



Seminararbeit zum  
6. Jugendreferentenseminar mit dem Thema

# **Budgetplanung einer Blasmusikjugend- gruppe innerhalb eines Musikvereines**

am Beispiel der Stadtkapelle Trofaiach

Wie eine Jungmusikergruppe durch Organisation zweier Veranstaltungen im Jahr  
ihre Gruppenaktivitäten selbst finanzieren kann

Praxisbericht im Rahmen des Seminars Süd der  
*Österreichischen Blasmusikjugend für JugendreferentInnen in Musikvereinen  
und Musikverbänden*



Thomas Scheuerer & Thomas Häusler

Trofaiach, März 2011

# **I. EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG**

Wir erklären ehrenwörtlich, dass wir die vorliegende Arbeit selbständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe verfasst, andere als die angegebenen Quellen nicht benutzt und die den Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen inländischen oder ausländischen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht. Die vorliegende Fassung entspricht der eingereichten elektronischen Version.

Datum:

Unterschrift:

## **II. INHALTSVERZEICHNIS**

|                                                               |           |
|---------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>I. EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG</b>                            | <b>2</b>  |
| <b>II. INHALTSVERZEICHNIS</b>                                 | <b>3</b>  |
| <b>III. ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>                             | <b>5</b>  |
| <b>IV. VORWORT</b>                                            | <b>6</b>  |
| <b>1 STADTKAPELLE TROFAIACH</b>                               | <b>7</b>  |
| <b>1.1 Stadtkapellen-Jugend Trofaiach</b>                     | <b>8</b>  |
| 1.1.1 Bisherige Entwicklungen                                 | 8         |
| 1.1.2 Jungmusiker – Zahlen, Daten, Fakten                     | 9         |
| <b>2 AKTIVITÄTEN DES VEREINES 2011</b>                        | <b>11</b> |
| <b>2.1 Allgemeine musikalische Vereinsaktivitäten 2011</b>    | <b>11</b> |
| 2.1.1 Vereinsaktivitäten abseits der Musik                    | 13        |
| <b>2.2 Vereinsaktivitäten der Jungmusiker 2011</b>            | <b>14</b> |
| 2.2.1 Kostenaufstellung der Jugendaktivitäten                 | 18        |
| <b>3 FINANZIERUNG DER JUGENDAKTIVITÄTEN</b>                   | <b>20</b> |
| <b>3.1 Einleitung</b>                                         | <b>20</b> |
| <b>3.2 Faschingdienstag – Mittags-Mitglieder-Verköstigung</b> | <b>20</b> |
| 3.2.1 Auszug aus der Inventarliste                            | 21        |
| 3.2.2 Organisatorischer Ablauf                                | 22        |
| 3.2.3 Budgetierung Faschingdienstag                           | 24        |
| <b>3.3 Trofaiacher Krampuslauf – Heißgetränkestand</b>        | <b>25</b> |
| 3.3.1 Auszug aus der Inventarliste                            | 26        |
| 3.3.2 Organisatorischer Ablauf                                | 26        |

|            |                                              |           |
|------------|----------------------------------------------|-----------|
| 3.3.3      | Budgetierung Krampuslauf                     | 28        |
| <b>4</b>   | <b>BUDGETPLANUNG DER KAPELLENJUGEND 2011</b> | <b>30</b> |
| <b>4.1</b> | <b>Erläuterungen</b>                         | <b>31</b> |
| <b>5</b>   | <b>MEINUNGEN VON MUSIKANTEN</b>              | <b>32</b> |
| <b>5.1</b> | <b>Einleitung</b>                            | <b>32</b> |
| <b>5.2</b> | <b>Interviews</b>                            | <b>33</b> |
| 5.2.1      | Kapellenjugend unter 16                      | 33        |
| 5.2.2      | Kapellenjugend ab 16                         | 34        |
| 5.2.3      | Kapellenmusiker über 25                      | 35        |
| <b>5.3</b> | <b>Ergebnisse</b>                            | <b>36</b> |
| <b>6</b>   | <b>ZUSAMMENFASSUNG</b>                       | <b>37</b> |

### III. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Sämtliche Abbildungen (mit Ausnahme von Abbildung 1) stehen unter dem urheberrechtlichen Schutz der Stadtkapelle Trofaiach.

#### Kapitel 1

|      |    |                                                            |    |
|------|----|------------------------------------------------------------|----|
| Abb. | 1: | Stadtwappen Trofaiach                                      | 7  |
| Abb. | 2: | Proberaum der Stadtkapelle Trofaiach nach Umbau 2004       | 7  |
| Abb. | 3: | Jugendgr. der Stadtkapelle Trofaiach bei Schiffsreise 2010 | 8  |
| Abb. | 4: | Jugendgruppe bei Weihnachtsfeier 09                        | 9  |
| Abb. | 5: | Jungmusikeranteil der Kapelle                              | 9  |
| Abb. | 6: | Geschlechterteilung der Jungmusiker                        | 10 |
| Abb. | 7: | Altersstruktur der Jungmusiker                             | 10 |
| Abb. | 8: | Geschlechterteilung innerhalb der Altersgruppen            | 10 |

#### Kapitel 2

|      |     |                                                       |    |
|------|-----|-------------------------------------------------------|----|
| Abb. | 9:  | Jahresplanung der Stadtkapelle Trofaiach Jän-Apr 2011 | 11 |
| Abb. | 10: | Jahresplanung der Stadtkapelle Trofaiach Mai-Aug 2011 | 12 |
| Abb. | 11: | Jahresplanung der Stadtkapelle Trofaiach Sep-Dez 2011 | 12 |
| Abb. | 12: | Stadtkapelle Trofaiach bei Weckruf                    | 13 |
| Abb. | 13: | Bowlingabend 2010                                     | 15 |
| Abb. | 14: | Teil der Jugendgruppe beim Fußballspielen 2010        | 16 |
| Abb. | 15: | Kostenaufstellung der Jugendaktivitäten 2011          | 18 |

#### Kapitel 3

|      |     |                                                    |    |
|------|-----|----------------------------------------------------|----|
| Abb. | 16: | Vereinsküche im Probelokal                         | 20 |
| Abb. | 17: | Kapellenmusikanten beim Faschingsumzug 2009        | 22 |
| Abb. | 18: | Faschingdienstag im Probelokal der Stadtkapelle 09 | 23 |
| Abb. | 19: | Heiteres Tummeln vor dem Heißgetränkstand 09       | 27 |

#### Kapitel 4

|      |     |                                            |    |
|------|-----|--------------------------------------------|----|
| Abb. | 20: | Budgetplanung der Stadtkapellenjugend 2011 | 30 |
|------|-----|--------------------------------------------|----|

## IV. VORWORT

In der nachfolgenden Arbeit wollen die Autoren beispielhaft zeigen, dass es für eine Jugendgruppe nicht so schwer ist, sich und ihre Aktivitäten selbst zu finanzieren. In Zeiten einer immer älter werdenden Gesellschaft stehen jungen Menschen vor allem im Vereinsleben sehr oft Strukturen und Institutionen zur Verfügung, die nur darauf warten, übernommen und fortgeführt zu werden.

Genau an diesen bestehenden Strukturen soll eingehackt und aufgezeigt werden, dass durch ein wenig Fleiß, Planung und professionelles Engagement, sehr viel erreichbar ist. Für den Musikverein, als auch für die Jugendgruppe in diesem.

Beide Autoren dieser Arbeit stammen aus Trofaiach und sind seit mittlerweile sieben Jahren in der Stadtkapelle Trofaiach tätig:

Thomas Häusler (Jg 1991) ist leidenschaftlicher Musikant an der Trompete sowie Sportler und offizieller Jugendreferent des zuvor erwähnten Musikvereins. Er studiert Sportwissenschaften in Graz, hat eine starke soziale Ader und ist als Rettungssanitäter engagiert. Thomas gilt als ruhiges und zuverlässiges Fundament der Vereinsjugendgruppe, der sehr gute Kontakte zu allen Mitgliedern pflegt.

Thomas Scheuerer (Jg 1987) ist ebenso leidenschaftlicher Musikant an der Trompete und begeisterter Sportler. Als stellvertretender Jugendreferent hat er es sich zum Ziel gesetzt, seinen Registerkollegen „Häusi“ so gut wie möglich zu unterstützen, als auch die Vereinsjugend interessiert und begeistert beim Verein zu halten. Er studiert Volkswirtschaftslehre, JUS und Sportwissenschaften in Graz und ist ebenso hervorragend im Verein integriert.

Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass diese Arbeit einen *beispielhaften* Praxisbericht auf Basis des Jahres 2011 darstellt. Aufwände und Erträge, aber auch der Planungsinhalt, können sich von Jahr zu Jahr entscheidend verändern.

# 1 Stadtkapelle Trofaiach

Die Geschichte der Stadtkapelle Trofaiach reicht bis in das Jahr 1874 zurück. Seit nunmehr 137 Jahren gibt es in Trofaiach einen Musikverein, der seit 1979 (der „Stadterhebung“) den Namen Stadtkapelle Trofaiach trägt. Mit ca. 1000 Mitgliedern (Stand 2010) befindet sich die Stadtkapelle unter den drei größten städtischen Vereinen.



**Abb. 1:** Stadtwappen Trofaiach

Das 2004 renovierte und ausgebaute Probelokal im Stadtzentrum beherbergt ca. 55 aktive Musiker. Das Alter der Musikanten liegt zwischen 12 und 79 Jahre, das Durchschnittsalter liegt bei ca. 40 Jahren.



**Abb. 2:** Proberaum der Stadtkapelle Trofaiach nach Umbau 2004

Kapellmeister Günter Baumann ist zugleich Direktor der örtlichen Musikschule. Dieser glückliche Umstand ermöglicht es der Stadtkapelle Trofaiach, altersbedingte Abgänge relativ gut zu kompensieren.

Obwohl die Instrumentenregister sehr gut und durchgehend besetzt sind (die Stadtkapelle Trofaiach kann Oboe, Fagott, Bassklarinette und einen vollständigen Hornsatz vorweisen), wird die Veränderung der demografischen Pyramide in naher Zukunft auch bei der Stadtkapelle Trofaiach ihre Spuren hinterlassen. Umso mehr ist gute Jugendarbeit gefragt, um diesen Problemen entgegenzuwirken – die Jugend für die Musik zu begeistern.

## 1.1 Stadtkapellen-Jugend Trofaiach

Jugendarbeit in Musikvereinen war in den vergangenen Jahrzehnten noch nie ein so bedeutendes Thema, wie heute – auch nicht bei der Stadtkapelle Trofaiach. Das reichhaltige Unterstützungsangebot der Österreichischen Blasmusikjugend belegt dieses Faktum: Es werden Seminare veranstaltet, um Referenten besser auszubilden und Jungmusiker in Vereinen besser zu fördern, oder spezielle Bewerbe durchgeführt, um die Motivation der Nachkommenden zu steigern.

### 1.1.1 Bisherige Entwicklungen

Die vormalige Jugendreferentin der Stadtkapelle Trofaiach legte ihr Amt 2009 aufgrund von Zeitmangel nieder. So kam es, dass sich Thomas Häusler und Thomas Scheuerer im Mai 2009 der Herausforderung des Jugendreferentenamtes stellten.

Der Musikverein befindet sich im Umbruch – viele Musikerkollegen der Stadtkapelle Trofaiach sind altersbedingt nicht mehr fit genug und hören allmählich auf, die Proben regelmäßig zu besuchen. Sie sind „nur“ mehr für kleinere Spielereien wie Begräbnisse oder Geburtstagsständchen willens, ihr Instrument auspacken. Die Bedeutung dieser Umstände war schnell klar – die fehlenden Stimmen müssen mit jungen Musikern neu besetzt bzw. unterstützt werden.



**Abb. 3:** Jugendgruppe der Stadtkapelle Trofaiach bei Schiffsreise 2010



Wie bereits erwähnt, ist Kapellmeister Günter Baumann zugleich auch Direktor der städtischen Musikschule. Viele neue und junge Mitglieder konnten so ab Februar 2002 im Verein begrüßt werden. Während der Kapellmeister den musikalischen Bereich der Jugendarbeit abdeckt (Musik in kleinen Gruppen, diverse Ensembles), zeigen sich die Jugendreferenten für die Verbesserung der sozialen Kontakte zwischen den Jungmusikern, als auch der Kontakte zu den Erwachsenen, verantwortlich. Der Erhalt von Disziplin und Einstellung dem Musikverein gegenüber spielt ebenso eine wichtige Rolle. Es herrscht hervorragendes Kommunikations- und Kooperationsklima zwischen Referenten und Vorstand, als auch Jungmusikern und Referenten. Bester Boden also, um neue Herausforderungen anzugehen.



Abb. 4: Jugendgruppe bei Weihnachtsfeier 09

### 1.1.2 Jungmusiker – Zahlen, Daten, Fakten

Die Stadtkapellen–Jugend Trofaiach zählt mit Stichtag 28. Februar 2011 **27 Musiker**, die **unter 25 Jahre** alt sind. Wie in Abbildung fünf ersichtlich, repräsentiert die Jugendgruppe ca. 48 % der aktiven Mitglieder der Stadtkapelle Trofaiach.

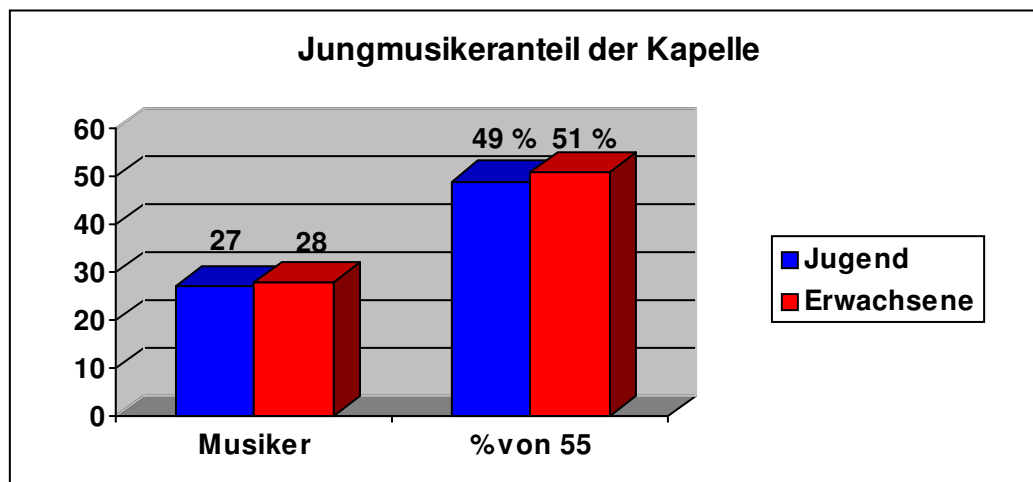


Abb. 5: Jungmusikeranteil der Kapelle

Unter diesen 27 Musikern befinden sich wiederum **15 Burschen** und **zwölf Mädchen**, womit das männliche Geschlecht innerhalb der Jugendgruppe knapp überwiegt. Abbildung sechs zeigt die knappe männliche Führung.

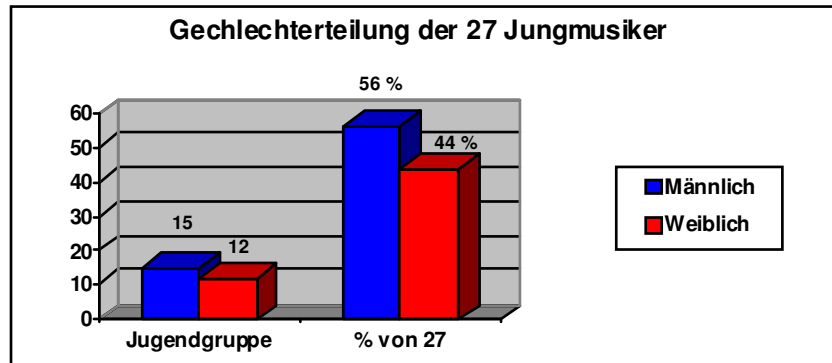


Abb. 6: Geschlechterteilung der Jungmusiker

**Sieben** Jungmusiker sind **unter 16 Jahre alt**, wobei das jüngste Mitglied zwölf Jahre und das älteste 23 Jahre alt ist. Abbildungen sieben und acht zeigen, dass Mädchen in den unteren Altersgruppen (bis 16 Jahre) im Verein stärker vertreten sind, als Burschen. In den gewichtigeren oberen Altersstufen (ab 16 Jahre) kehrt sich dieses Phänomen wieder um.

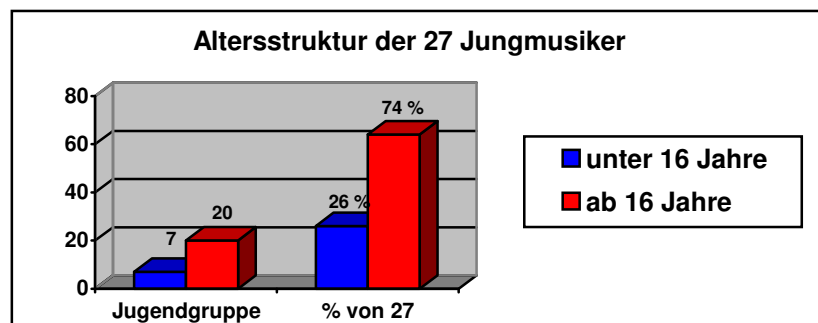


Abb. 7: Altersstruktur der Jungmusiker

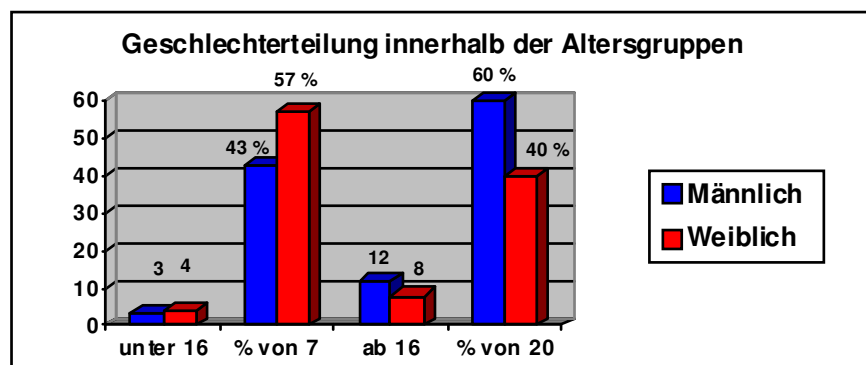


Abb. 8: Geschlechterteilung innerhalb der Altersgruppen

## 2 Aktivitäten des Vereines 2011

Bei einem Musikverein engagiert zu sein bedeutet, einen großen Teil seiner Freizeit in Form von zusätzlichen Verpflichtungen dem Verein gegenüber zu opfern. Dies geschieht natürlich nicht nur aus bloßer Selbstlosigkeit, sondern vor allem aus Freude an der Musik und Freude an der Gemeinschaft. Nicht umsonst sagt man umgangssprachlich im Vereinsleben: „*Eintritt und Austritt geschieht freiwillig, alles was dazwischen stattfindet, ist Pflicht!*“

### 2.1 Allgemeine musikalische Vereinsaktivitäten 2011

Die nachfolgenden Tabellen (Abbildung 3 – 5) zeigen **rot und lila eingefärbt** die voraussichtliche Jahresplanung der „**offiziellen**“ **Spiel- und Probentermine** der Stadtkapelle Trofaiach (gelb = Ferien). Allfällige Geburtstagsständchen, Begräbnisspielereien und sonstige Ausrückungstermine sind hier noch nicht berücksichtigt:

|    | Jänner |        |   | Februar |               |  | März |               |   | April |              |   |
|----|--------|--------|---|---------|---------------|--|------|---------------|---|-------|--------------|---|
| 1  | Sa     |        |   | Di      |               |  | Di   |               |   | Fr    | Probe        |   |
| 2  | So     |        |   | Mi      |               |  | Mi   |               |   | Sa    |              |   |
| 3  | Mo     |        |   | Do      |               |  | Do   |               |   | So    |              |   |
| 4  | Di     |        |   | Fr      | Probe         |  | Fr   | Probe         |   | Mo    | Probe        |   |
| 5  | Mi     |        |   | Sa      | Spieleabend J |  | Sa   | Fasching      |   | Di    |              |   |
| 6  | Do     |        |   | So      |               |  | So   | -Vorbereitung |   | Mi    |              |   |
| 7  | Fr     |        |   | Mo      | Probe         |  | Mo   | Probe         |   | Do    |              |   |
| 8  | Sa     | Rodeln | J | Di      |               |  | Di   | Fasching      | J | Fr    | Probe        |   |
| 9  | So     |        |   | Mi      |               |  | Mi   |               |   | Sa    |              |   |
| 10 | Mo     | Probe  |   | Do      |               |  | Do   |               |   | So    |              |   |
| 11 | Di     |        |   | Fr      | Probe         |  | Fr   | Probe         |   | Mo    | Probe        |   |
| 12 | Mi     |        |   | Sa      |               |  | Sa   |               |   | Di    |              |   |
| 13 | Do     |        |   | So      |               |  | So   |               |   | Mi    |              |   |
| 14 | Fr     | Probe  |   | Mo      | Probe         |  | Mo   | Probe         |   | Do    |              |   |
| 15 | Sa     |        |   | Di      |               |  | Di   |               |   | Fr    | Probe        |   |
| 16 | So     |        |   | Mi      |               |  | Mi   |               |   | Sa    |              |   |
| 17 | Mo     | Probe  |   | Do      |               |  | Do   |               |   | So    |              |   |
| 18 | Di     |        |   | Fr      | Probe         |  | Fr   | Pr. + Wassers | J | Mo    | Probe        |   |
| 19 | Mi     |        |   | Sa      |               |  | Sa   |               |   | Di    |              |   |
| 20 | Do     |        |   | So      |               |  | So   |               |   | Mi    |              |   |
| 21 | Fr     | Probe  |   | Mo      |               |  | Mo   | Probe         |   | Do    |              |   |
| 22 | Sa     |        |   | Di      |               |  | Di   |               |   | Fr    | Probe        |   |
| 23 | So     |        |   | Mi      |               |  | Mi   |               |   | Sa    | Bowlingabend | J |
| 24 | Mo     | Probe  |   | Do      |               |  | Do   |               |   | So    | Weckruf      |   |
| 25 | Di     |        |   | Fr      |               |  | Fr   | Probe         |   | Mo    |              |   |
| 26 | Mi     |        |   | Sa      |               |  | Sa   |               |   | Di    |              |   |
| 27 | Do     |        |   | So      |               |  | So   |               |   | Mi    |              |   |
| 28 | Fr     | Probe  |   | Mo      | Probe         |  | Mo   | Probe         |   | Do    |              |   |
| 29 | Sa     |        |   |         |               |  | Di   |               |   | Fr    | Probe        |   |
| 30 | So     |        |   |         |               |  | Mi   |               |   | Sa    |              |   |
| 31 | Mo     | Probe  |   |         |               |  | Do   |               |   |       |              |   |

Abb. 9: Jahresplanung Verein allgemein Jänner – April 2011

|    | Mai |            |   | Juni |              |   | Juli |              |  | August |         |   |
|----|-----|------------|---|------|--------------|---|------|--------------|--|--------|---------|---|
| 1  | So  | Weckruf    |   | Mi   |              |   | Fr   | Aufbauarbeit |  | Mo     |         |   |
| 2  | Mo  | Probe      |   | Do   |              |   | Sa   | Jazznight    |  | Di     |         |   |
| 3  | Di  |            |   | Fr   |              |   | So   | Abbauarbeit  |  | Mi     |         |   |
| 4  | Mi  |            |   | Sa   | Fußball      | J | Mo   | Abbauarbeit  |  | Do     |         |   |
| 5  | Do  |            |   | So   |              |   | Di   |              |  | Fr     |         |   |
| 6  | Fr  | Probe      |   | Mo   | Probe        |   | Mi   |              |  | Sa     |         |   |
| 7  | Sa  |            |   | Di   |              |   | Do   |              |  | So     |         |   |
| 8  | So  |            |   | Mi   |              |   | Fr   |              |  | Mo     |         |   |
| 9  | Mo  | Probe      |   | Do   |              |   | Sa   |              |  | Di     |         |   |
| 10 | Di  |            |   | Fr   | Probe        |   | So   |              |  | Mi     |         |   |
| 11 | Mi  |            |   | Sa   |              |   | Mo   |              |  | Do     |         |   |
| 12 | Do  |            |   | So   |              |   | Di   |              |  | Fr     |         |   |
| 13 | Fr  | Probe      |   | Mo   |              |   | Mi   |              |  | Sa     |         |   |
| 14 | Sa  |            |   | Di   |              |   | Do   |              |  | So     |         |   |
| 15 | So  | Wanderung  | J | Mi   |              |   | Fr   |              |  | Mo     |         |   |
| 16 | Mo  | Probe      |   | Do   |              |   | Sa   |              |  | Di     |         |   |
| 17 | Di  |            |   | Fr   | Probe        |   | So   |              |  | Mi     | Badesee | J |
| 18 | Mi  |            |   | Sa   |              |   | Mo   |              |  | Do     |         |   |
| 19 | Do  |            |   | So   |              |   | Di   |              |  | Fr     |         |   |
| 20 | Fr  | Probe      |   | Mo   | Probe        |   | Mi   |              |  | Sa     |         |   |
| 21 | Sa  |            |   | Di   |              |   | Do   |              |  | So     |         |   |
| 22 | So  | Wert.Spiel |   | Mi   |              |   | Fr   |              |  | Mo     |         |   |
| 23 | Mo  | Probe      |   | Do   | Frohnlechn.  |   | Sa   |              |  | Di     |         |   |
| 24 | Di  |            |   | Fr   |              |   | So   |              |  | Mi     |         |   |
| 25 | Mi  |            |   | Sa   |              |   | Mo   |              |  | Do     |         |   |
| 26 | Do  |            |   | So   | Aufbauarbeit |   | Di   |              |  | Fr     |         |   |
| 27 | Fr  | Probe      |   | Mo   | Probe        |   | Mi   |              |  | Sa     |         |   |
| 28 | Sa  |            |   | Di   | Aufbauarbeit |   | Do   |              |  | So     |         |   |
| 29 | So  |            |   | Mi   | Aufbauarbeit |   | Fr   |              |  | Mo     | Probe   |   |
| 30 | Mo  | Probe      |   | Do   | Aufbauarbeit |   | Sa   |              |  | Di     |         |   |
| 31 | Di  |            |   |      |              |   | So   |              |  | Mi     |         |   |

Abb. 10: Jahresplanung Verein allgemein Mai – August 2011

|    | September |              |   | Oktober |              |   | November |               |   | Dezember |           |   |
|----|-----------|--------------|---|---------|--------------|---|----------|---------------|---|----------|-----------|---|
| 1  | Do        |              |   | Sa      |              |   | Di       | Allerheiligen |   | Do       |           |   |
| 2  | Fr        | Probe        |   | So      |              |   | Mi       |               |   | Fr       | Probe     |   |
| 3  | Sa        |              |   | Mo      | Probe        |   | Do       |               |   | Sa       | Krampusl. | J |
| 4  | So        |              |   | Di      |              |   | Fr       | Probe         |   | So       |           |   |
| 5  | Mo        | Probe        |   | Mi      |              |   | Sa       |               |   | Mo       | Probe     |   |
| 6  | Di        |              |   | Do      |              |   | So       |               |   | Di       |           |   |
| 7  | Mi        |              |   | Fr      | Probe        |   | Mo       | Probe         |   | Mi       |           |   |
| 8  | Do        |              |   | Sa      |              |   | Di       |               |   | Do       |           |   |
| 9  | Fr        | Probe        |   | So      |              |   | Mi       |               |   | Fr       |           |   |
| 10 | Sa        | Erste-Hilfe  | J | Mo      | Probe        |   | Do       |               |   | Sa       |           |   |
| 11 | So        |              |   | Di      |              |   | Fr       | Probe         |   | So       |           |   |
| 12 | Mo        | Probe        |   | Mi      |              |   | Sa       |               |   | Mo       | Probe     |   |
| 13 | Di        |              |   | Do      |              |   | So       |               |   | Di       |           |   |
| 14 | Mi        |              |   | Fr      | Probe        |   | Mo       | Probe         |   | Mi       |           |   |
| 15 | Do        |              |   | Sa      |              |   | Di       |               |   | Do       |           |   |
| 16 | Fr        | Probe        |   | So      |              |   | Mi       |               |   | Fr       | Probe     |   |
| 17 | Sa        | Blasmusiktr. |   | Mo      | Probe        |   | Do       |               |   | Sa       | Wichteln  | J |
| 18 | So        |              |   | Di      |              |   | Fr       | Probe         |   | So       |           |   |
| 19 | Mo        | Probe        |   | Mi      |              |   | Sa       | Filmeabend    | J | Mo       | Probe     |   |
| 20 | Di        |              |   | Do      |              |   | So       |               |   | Di       |           |   |
| 21 | Mi        |              |   | Fr      | Probe        |   | Mo       | Probe         |   | Mi       |           |   |
| 22 | Do        |              |   | Sa      |              |   | Di       |               |   | Do       |           |   |
| 23 | Fr        | Probe        |   | So      |              |   | Mi       |               |   | Fr       | Probe     |   |
| 24 | Sa        |              |   | Mo      | Probe        |   | Do       |               |   | Sa       |           |   |
| 25 | So        |              |   | Di      | Kinoabend    | J | Fr       | Probe         |   | So       |           |   |
| 26 | Mo        | Probe        |   | Mi      | Weckruf      |   | Sa       |               |   | Mo       |           |   |
| 27 | Di        |              |   | Do      |              |   | So       |               |   | Di       |           |   |
| 28 | Mi        |              |   | Fr      | Probe        |   | Mo       | Probe         |   | Mi       | Probe     |   |
| 29 | Do        |              |   | Sa      |              |   | Di       |               |   | Do       | Probe     |   |
| 30 | Fr        | Probe        |   | So      |              |   | Mi       |               |   | Fr       | Probe     |   |
| 31 |           |              |   | Mo      | Heldenehrung |   |          |               |   | Sa       | Neujahrsk |   |

Abb. 11: Jahresplanung Verein allgemein September – Dezember 2011

Aus der voraussichtlichen Jahresplanung für das Jahr 2011 ergeben sich **ca. 100 Tage**, in denen **aktive Mitarbeit im Verein** (musikalisch wie auch handwerklich) erforderlich ist (Selbst wenn es beinahe unglaublich erscheint – es gibt aktive Mitglieder, die bei fast allen Terminen anwesend sind!). Schon daraus erkennt man die Bedeutung, die der Musikverein für einen aktiven Musikanter einnimmt.



Abb. 12: Stadtkapelle Trofaiach bei Weckruf

### *2.1.1 Vereinsaktivitäten abseits der Musik*

Trotz dieser Vielzahl an Terminen und Spielereien ist es zudem wichtig, das Gemeinschaftsleben im Verein durch Aktivitäten abseits der Musik zu ergänzen. So finden im Musikverein Stadtkapelle Trofaiach alljährlich

- eine Sommerwanderung,
- ein Schiausflug und
- die Teilnahme an den traditionellen Bezirkswettkampfbewerben
  - „Schimeisterschaft“ und
  - „Stockschussmeisterschaft“

statt, an der Vereinsmitglieder (aktive wie auch unterstützende) in großer Zahl mitwirken.

## 2.2 Vereinsaktivitäten der Jungmusiker 2011

Jungmusiker im Verein empfinden sich bei solchen Vereinsveranstaltungen abseits der Musik oft fehl am Platz. Speziell deshalb ist es den Jugendreferenten der Stadtkapelle Trofaiach ein Anliegen, Aktivitäten nur für die Jugendgruppe zu organisieren. Diese sollen nicht nur Spaß und Freude an der Gemeinschaft vermitteln, sondern auch die zunehmende Integration in den Verein fördern – ganz informell bieten sich hier viele Möglichkeiten Fragen zu stellen und Probleme zu lösen.

*Außermusikalische Aktivitäten*, welche die Jugendgruppe der Stadtkapelle Trofaiach unter Thomas H. und Thomas S. bisher verwirklicht hat:

- ♪ **Fußballmatch**
- ♪ **Bowlen**
- ♪ **Zwei Spieleabende**
- ♪ **Filmeabend im Probelokal**
- ♪ **Wichteln bei der Weihnachtsfeier**

In der voraussichtlichen Vereinsjugendplanung scheinen im Jahr 2011 die nachfolgenden Termine auf (im obigen Kalender unter 2.1 grün hinterlegt und mit „J“ gekennzeichnet). Zu beachten ist jedoch, dass diese Veranstaltungen nicht unbedingt an den festgelegten Terminen durchgeboxt werden sollen. Wenn sich entsprechende Mehrheiten für Terminverschiebungen ergeben, sollte dies auch so geschehen.

| <u>Monat:</u> | <u>Beschreibung:</u> | <u>Datum:</u> |
|---------------|----------------------|---------------|
|---------------|----------------------|---------------|

***Jänner:***

***Rodelpartie***

***8. Jänner 2011***

- Die teilnehmenden Jungmusiker treffen sich mit Bob und Schlitten im Probelokal und machen sich zu einer nahe gelegenen Rodelstrecke auf. Nach dem Schlittenfahrtvergnügen geht's wieder ab ins Probelokal auf eine Jause und einen Tee.

**Februar:**

**Spieleabend**

**5. Februar 2011**

- Alle Teilnehmenden nehmen nach Absprache untereinander verschiedene Spiele von zuhause mit ins Probelokal und verbringen einen heiteren Abend mit Spaß & Spiel.

**März:**

**Wasserspaß**

**18. März 2011**

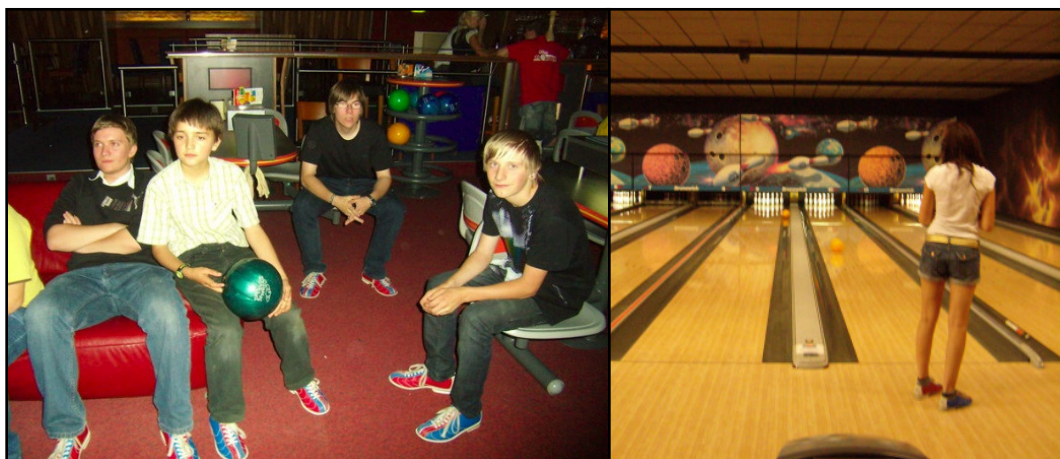
- Treffpunkt im Probelokal, danach Abmarsch ins 100 Meter entfernte lokale Schwimmbad. Entspannung in der Sauna bzw. sportliche Gruppenspiele wie Wasservolleyball oder Wasserhandball stehen am Programm. Danach gemütliches Zusammensitzen im Probelokal bei Tee und Kuchen.

**April:**

**Bowlingabend**

**23. April 2011**

- Treffpunkt um 17<sup>00</sup> beim Probelokal. Danach Abfahrt in das zehn Kilometer entfernte Leoben zu einem Bowlingcenter (da einige Jugendmitglieder bereits den Führerschein und ein Auto besitzen ist es möglich, auf keine anderen Verkehrsmittel zurückzugreifen). Am Abend werden die Jugendlichen von den drei bis vier Chauffeuren direkt nachhause gebracht.



**Abb. 13:** Bowlingabend 2010



**Mai:**

**Wanderung**

**15. Mai 2011**

- Die Vielzahl wunderschöner Berge in der Region soll genutzt werden – die Jungmusikergruppe startet eine kleine Wanderung zu einer Almhütte. Die Anfahrt wird erneut von den Musikern selbst organisiert.

**Juni:**

**Fußballspielen**

**4. Juni 2011**

- Teilnehmende Jungmusiker treffen sich im Probelokal und marschieren gemeinsam in Richtung „FC 2000“-Platz (ca. einen Kilometer entfernt) zu einem Hobbyfußballmatch. Die Teilnahme von Freunden und Bekannten ist erwünscht.



Abb. 14: Teil der Jugendgruppe beim Fußballspielen 2010

**Juli:**

**PAUSE-UND-URLAUBS-MONAT**

**August:**

**Ausflug Badensee**

**17. od. 24. August 2011**

- Die Jungmusiker der Stadtkapelle Trofaiach machen einen Ausflug zu einem Badensee. Je nachdem, wie viele Personen teilnehmen, organisiert die Jugendgruppe die Anfahrt selbst, oder mietet einen Kleinbus.



**September:**

**Erste-Hilfe-Kurs**

**10. September 2011**

- Treffpunkt im Probelokal. Danach Abmarsch in die 200 Meter entfernte Ortsstelle des Roten Kreuzes Trofaiach. Hier absolvieren die Teilnehmer einen ganztägigen (mit Mittagspause) „Erste-Hilfe-Kurs“ (Was ist zu tun, wenn ein Musiker bei einem Weckruf eine allergische Reaktion auf einen Bienen- bzw. Wespenstich zeigt? Wie kann man helfen, wenn ein Kollege ein bisschen zu tief ins Glas geschaut hat und vom Barhocker fällt? Etc.).

**Oktober:**

**Kinoabend**

**25. Oktober 2011**

- Anschließend an das Zusammentreffen beim Probelokal in Trofaiach erfolgt die Abfahrt mit dem Bus nach Leoben. Hier ist ein gemeinsamer Kinoabend geplant (sofern kein ansprechender Film läuft, wird diese Veranstaltung mit dem Filmeabend des Monats November vertauscht).

**November:**

**Filmeabend**

**19. November 2011**

- Im Probelokal der Stadtkapelle Trofaiach steht ein Videobeamer mit Computeranschluss zur Verfügung. Nach Absprache untereinander werden zwei Filme bei Knabergebäck und Getränken angeschaut.

**Dezember:**

**Weihnachts-Wichteln**

**17. Dezember 2011**

- Weihnachten steht vor der Tür. Die Jugendgruppe der Stadtkapelle wichtet alle Jahre traditionell untereinander. Die Auslosung findet an einem Freitag Anfang Dezember statt, die gegenseitige Beschenkung geschieht im Rahmen der Kapellenweihnachtsfeier am letzten Samstag vor Weihnachten im Dezember.

### 2.2.1 Kostenaufstellung der Jugendaktivitäten

Die zuvor genannten Aktivitäten stellen doch eine kleine organisatorische Herausforderung dar. Eine gemeinsame Aktivität pro Monat klingt auf jeden Fall sehr reizvoll für die Jungmusiker, dies muss aber auch finanziert werden. Schließlich soll es am leiblichen Wohl bzw. diversen organisatorischen Kosten nicht scheitern.

Abbildung 15 zeigt eine provisorische Kostenaufstellung für die Jugendaktivitäten der Stadtkapelle Trofaiach. Beträge pro Kopf berechnen sich aus einer Teilnehmerzahl von 15 Personen (ca. 50 % von 27), nachdem nicht anzunehmen ist, dass jedes Jugendmitglied an allen Terminen teilnehmen will bzw. zeitlich auch kann (schulische, familiäre Verhinderung, etc.).

| <b><u>Monat:</u></b>    | <b><u>Aktivität:</u></b> | <b><u>Kosten für:</u></b>                                                              | <b><u>Betr./Kopf:</u></b> | <b><u>Σ Betrag</u></b> |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|------------------------|
| <b><i>Jänner</i></b>    | Rodeln                   | Jause und Tee                                                                          | € 2,-                     | € 30,-                 |
| <b><i>Februar</i></b>   | Spieleabend              | Knabbergeback und Getränke                                                             | € 1,-                     | € 15,-                 |
| <b><i>März</i></b>      | Wasserspaß               | Eintritt, Getränke, Kuchen                                                             | € 3,-                     | € 45,-                 |
| <b><i>April</i></b>     | Bowlen                   | Spielgebühr (ca. € 5,- pP), Getränk, 3x € 10,- für Autofahrer                          | € 7,00                    | € 105,-                |
| <b><i>Mai</i></b>       | Wanderung                | Getränke & Jause (Lebensmittelhandel), Getränk bei Hüttenwirt, 3x €10,- für Autofahrer | € 7,50                    | € 112,50               |
| <b><i>Juni</i></b>      | Fußball                  | Getränke, Jause (Toast)                                                                | € 2,70                    | € 40,-                 |
| <b><i>August</i></b>    | Badesee                  | Eintritt, 3x € 10,- für Autofahrer                                                     | € 7,-                     | € 105,-                |
| <b><i>September</i></b> | Erste-Hilfe-Kurs         | Kursgebühr, Mittagessen, Getränk                                                       | € 3,70                    | € 55,-                 |

|                                    |            |                              |                       |                        |
|------------------------------------|------------|------------------------------|-----------------------|------------------------|
| <b><i>Oktober</i></b>              | Kinoabend  | Kinokarte, Buskarte          | € 8,-                 | € 120,-                |
| <b><i>November</i></b>             | Filmeabend | Knabbergeback und Getränke   | € 1,-                 | € 15,-                 |
| <b><i>Dezember</i></b>             | Wichteln   | Weihnachtsgetränke-<br>runde | € 2,-                 | € 30,-                 |
| <b><i>Summen der Ausgaben:</i></b> |            |                              | <b><u>€ 44,90</u></b> | <b><u>€ 673,50</u></b> |

**Abb. 15:** Kostenaufstellung der Jugendaktivitäten 2011

Für das von den Jugendreferenten geplante Jahresprogramm der Kapellenjugend der Stadtkapelle Trofaiach fallen Kosten in Höhe von **€ 673,50** bzw. **€ 44,90 pro Person** an, wenn mit jeweils 15 Teilnehmern kalkuliert wird. Realistischer Weise handelt es sich um eine eher großzügigere Planung, zumal ein budgetärer Handlungsspielraum mit eingerechnet werden sollte.

Kapitel drei und vier dieser Arbeit geben Aufschluss darüber, wie diese finanziellen Mittel aufgetrieben werden können bzw. wann dies zu geschehen hat.

## 3 Finanzierung der Jugendaktivitäten

### 3.1 Einleitung

Wie eingangs erwähnt, ist es im Sinne der Autoren möglich – in Kooperation und Absprache mit dem Vereinsvorstand –, die in Kapitel zwei erwähnten Jugendaktivitäten vollständig durch selbst aufgebrachte Mittel zu finanzieren. Die Betreuung zweier Veranstaltungen, die Verfügungsmöglichkeit über die daraus lukrierten finanziellen Erträge und Engagement der Jungmusiker sind hierfür nötig. Zahlen und Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren untermauern diese Behauptung und dienen in der Folge zur Darstellung der zu organisierenden Veranstaltungen.



Abb. 16: Vereinsküche im Probelokal

Beide Veranstaltungen wollen von den bisherigen Organisatoren aus Altersgründen nicht weiter betreut werden und würden aus dem Vereinsleben verschwinden. Dies wäre ein herber Imageschaden für den gesamten Musikverein! Infrastruktur (Vereinsküche, entsprechende Gerätschaften) ist in ausgezeichneter Qualität vorhanden.

### 3.2 Faschingdienstag – Mittags-Mitglieder-Verköstigung

Die Stadtkapelle Trofaiach kocht am Faschingdienstag nach dem Umzug traditionell **Wiener Schnitzel (vom Schwein) mit Kartoffelsalat** aus – für Mitglieder sowie Verwandte. Dieses Detail ist von besonderer Bedeutung, weil der Verein bei Fremdverköstigung eine Gewerbe­lizenz benötigen würde.

Als Besonderheit sei zu erwähnen, dass diese Arbeit trotz Teilnahme am Umzug (9<sup>00</sup> – 12<sup>30</sup>) möglich ist und durchgeführt wird! Dies ist erneut ein großes Zeichen der Verbundenheit zum Verein – es ist keine Selbstverständlichkeit, auf ausgelassenes Feiern mit Familie und Freunden im Anschluss an den Umzug zu verzichten.

Ein Beitrag (Aufwandsentschädigung) der nichtaktiven Vereinsmusiker von etwa € 5,50 hat sich in den vergangenen Jahren als angemessen erwiesen. Es werden im kleinen Rahmen auch Kaffee (€ 2,-) und Krapfen (€ 1,-) angeboten. Im Zeitraum von 12<sup>00</sup> Mittag bis ca. 17<sup>00</sup> Nachmittag werden so etwa 130 – 150 Portionen ausgekocht. Um die bisherigen Erfahrungswerte bzw. die Professionalität dieser Veranstaltung hier zu demonstrieren, sei ein Auszug aus der Inventarliste angeführt und der organisatorische Ablauf dokumentiert.

### *3.2.1 Auszug aus der Inventarliste*

#### ***Infrastruktur im Freien, zusätzlich zur Kücheneinrichtung:***

- 2x Gasgriller + den dazu benötigten Gasflaschen
- 2x aufklappbare Holzböcke + Auflagebretter (zum auflegen der Gasgriller)

#### ***Lebensmittel:***

- Fleisch für ca. 150 Schnitzel
- 4 – 6 kg Semmelbrösel
- 2 kg Mehl (Universalmehl)
- 2 kg frische Zwiebel
- 20 frische Zitronen
- 60 – 80 Eier
- 20 Liter Frittierfett
- 27 – 30 kg Kartoffel (speckig)
- 1 Liter Hesperidenessig (Salat)
- 1 Liter Öl (Salat)
- 2 Liter Milch
- Weißer Pfeffer und Petersilie
- Ca. 30 Krapfen + Kaffee

#### ***Reinigung & Zubehör:***

- Wettex/Scheuerkratzerl, Abwaschmittel

- Arbeitshandschuhe (zum Reinigen der Griller)
- Müllsäcke klein und groß (schwarz)
- Servietten, Küchenrolle, Alufolie

### ***Arbeitskräfte:***

- Situationsabhängig – ca. 10 Personen für angenehm stressfreien Betrieb

## ***3.2.2 Organisatorischer Ablauf***

### ***Eine Woche vor Faschingdienstag:***

Zwei Gasgriller werden, aufgrund der großen Menge an Fleisch in kurzer Zeit, benötigt. Ein Gasgriller befindet sich im Eigentum der Stadtkapelle, ein zweiter kann von der städtischen Lebenshilfe über einen Musiker-Kollegen geliehen werden. Fleisch und Frittierfett sollten beim lokalen Fleischer, Krapfen bei einem lokalen Lebensmittelhändler, vorbestellt werden.



**Abb. 17:** Kapellenmusikanten beim Faschingsumzug 09

### ***Montag vor Faschingdienstag:***

Vor der letzten Montagprobe sind nun alle übrigen Zutaten beim lokalen Lebensmittelhändler einzukaufen und heranzuschaffen, Fleisch und Frittierfett beim Fleischer abzuholen. Im Anschluss an die letzte Probe sind die Kartoffel zu kochen und in entsprechenden Behältnissen trocken lagernd zuzudecken.

### ***Faschingdienstag:***

Am Morgen des Faschingdienstag – gegen 7<sup>30</sup> – werden mehrere Hilfskräfte benötigt. Möglichst simultan sind innerhalb von 90 Minuten folgende Arbeiten zu erledigen:

- Holzböcke und Gasgriller aufbauen,
- Kartoffel schälen, bissgerecht schneiden und in Behältnisse von ausreichender Größe geben,
- Fleisch schneiden und breit klopfen
- 4 Personen: Schnitzel Würzen → panieren → im Lagerraum kalt stellen,
- Zwiebel und Zitronen schneiden,
- Kartoffelsalat zubereiten (Kartoffel, Zwiebel, Petersilie) und würzen,
- Besteckeinheiten (Gabel, Messer, Serviette) präparieren.

Ab ca. 12<sup>00</sup>/12<sup>30</sup> (nach dem Umzug) muss die Küche mit drei Personen besetzt werden, Servierpersonal in Form von ein bis zwei engagierten Kellnern sollte zur Verfügung stehen.

- Zwei Personen bedienen die Gasgriller. Das Fett muss regelmäßig gewechselt werden, vor allem dann, wenn sich zu große Mengen an verkohlten Panierrückständen gebildet haben.
- Eine Person bereitet die Hauptspeisenteller vor – Kartoffelsalat + Zitrone – und zeigt sich dafür verantwortlich, die frisch gebackenen Schnitzel mithilfe von Küchenrolle zu entfetten (abtupfen).

Sind alle Schnitzel gebraten, werden die Bratpfannen entleert und grob gereinigt, gebrauchte Teller und Besteck zusammengelegt bzw. – wenn möglich – auch noch gereinigt; Speisereste entfernt.

Übrig gebliebene Lebensmittel werden im Kühlschrank kalt gestellt.

Die Endreinigung erfolgt am Vormittag des Aschermittwochs.



**Abb. 18:** Faschingdienstag im Probelokal der Stadtkapelle 09

### 3.2.3 Budgetierung Faschingdienstag

Die finanzielle Planung der Verköstigung am Faschingdienstag 2011 erfolgt anhand der Abrechnung des Vorjahres. Diese sieht folgendermaßen aus:

#### Abrechnung Faschingdienstag 2010:

| <u>Bezeichnung</u>                                                            | <u>Ausgänge</u> | <u>Eingänge</u>        |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------|
| Startkapital                                                                  |                 | (€ 350,00)             |
| Speisefett                                                                    | € 35,20         |                        |
| Einkäufe 10.02.                                                               | € 32,11         |                        |
| Einkäufe 15.02.                                                               | € 35,43         |                        |
| Einkäufe 16.02. (1)                                                           | € 4,96          |                        |
| Einkäufe 16.02. (2)                                                           | € 8,97          |                        |
| <hr/>                                                                         |                 |                        |
| <i>Σ Ausgaben Küche</i>                                                       | <b>€ 116,67</b> |                        |
| <i>Σ Ausgaben für Fleisch</i>                                                 | <b>€ 181,26</b> |                        |
| <b>Σ Ausgaben</b>                                                             |                 | <b>€ 297,93</b>        |
| Verbleibendes Wechselgeld                                                     |                 | (€ 52,07) <sup>1</sup> |
| <hr/>                                                                         |                 |                        |
| Einnahmen aus Schnitzelverkauf bar<br>(420/5,50 = ca. 77 verkaufte Portionen) |                 | <b>€ 420,57</b>        |
| Einnahmen aus Essensmarken Gemeinde<br>(13 à 5,50) → Verrechnung mit Gemeinde |                 | <b>€ 71,50</b>         |
| Einnahmen aus Kaffee und Krapfen                                              |                 | <b>€ 25,00</b>         |
| <hr/>                                                                         |                 |                        |
| <b>Σ Einnahmen</b>                                                            |                 | <b>ca. € 517,07</b>    |
| - Σ Ausgaben                                                                  |                 | <b>€ 297,93</b>        |
| <b>Reingewinn der Küche :</b>                                                 |                 | <b>ca. € 219,14</b>    |

<sup>1</sup> Das anfangs in die Kassa gelegte Wechselgeld ist in den Einnahmen nicht inbegriffen sondern wurde bereits vor Auszahlung der Einnahmen aus der Kassa wieder beiseite gelegt.



Gesamteinnahmen im Werte von **ca. 90 verkauften Schnitzeln** (Geldwerte inkl. Trinkgeldern) steht eine Gratis-Verpflegung der aktiven Musiker (**ca. 50 Essensmarken**) sowie speziellen Helfern und Unterstützern der Musik (**etwa 5 – 10 Gratisportionen**) entgegen. Zudem konnte noch ein **Reingewinn von etwa € 219,14** für den Verein erwirtschaftet werden.

Trofaiach ist bekannt als Steirische Faschingshochburg und gute Besucherzahlen des Faschingsumzuges sind nicht zuletzt deshalb garantiert. In den vergangenen Jahren kamen die Vereinsmitglieder der Stadtkapelle ausnahmslos gern und in großen Zahlen nach dem Umzug in das Probelokal, womit die Einnahmen aus dieser Verköstigung als sehr sicher angesehen werden können. Positiver Nebeneffekt dieser Veranstaltung ist die hohe Besucherfrequenz im Probelokal. Viele Besucher sorgen für hohen Getränkekonsum und diese Erlöse verbleiben wiederum der offiziellen Getränkekasse des Vereins.

### **3.3 Trofaiacher Krampuslauf – Heißgetränkestand**

Eine zweite besondere Vereinsaktivität – abseits des Musizierens – ist seit Jahren die Betreuung eines Glühwein- und Kinderteestandes am städtischen Hauptplatz. Die Stadtgemeinde Trofaiach tritt beim alljährlich stattfindenden Krampuslauf an die lokalen Vereine heran und bietet ihnen die Möglichkeit, sich in gut positionierten kleinen Holzhütten am Hauptplatz, beim Krampuslauf, zu präsentieren.

Hintergedanke hierbei ist es, einen Konflikt zwischen den lokalen Wirten zu vermeiden, was die Vergabe der Bewirtung dieser Veranstaltung betrifft. Es hat sich in den vergangenen Jahren herauskristallisiert, dass die sportlichen Vereine für die leibliche Verköstigung sorgen. Musik- und sonstige Vereine sorgen für die Getränke.

Für einen Viertelliter Glühwein ist ein einheitlicher Preis von € 2,70 festgesetzt. Der Kindertee beläuft sich auf € 1,50. Der Trofaiacher Krampuslauf findet entweder Freitag oder Samstag statt um guten Besuch zu begünstigen und beginnt um ca. 18<sup>30</sup>. Im Vorfeld treten zumeist ab 17<sup>00</sup> kleine örtliche Bands auf, womit bereits Besucher am Hauptplatz anzutreffen sind.

### *3.3.1 Auszug aus der Inventarliste*

#### ***Gerätschaften und Küchenutensilien:***

- 2x Glühweinkocher
- 1x mobile Herdplatte
- 1x großer Edelstahltopf
- 1x Verteilerstecker (eins auf drei)
- 3x Schöpflöffel
- 20 Geschirrtücher

#### ***Lebensmittel und Zubehör:***

- 70 Liter fertiger Glühwein
- 4kg Kristallzucker
- 2 Liter Kirschlikör (mit Inländerrum)
- 20 Liter Mineralwasser (still)
- 20 – 50 Teebeutel (Früchtemischung)
- 300 Plastik- bzw. Styroporbecher (Thermo)

### *3.3.2 Organisatorischer Ablauf*

Die Stadtkapelle Trofaiach besitzt zwei große, gut gepflegte und relativ neuwertige (Alter: drei bis vier Jahre) strombetriebene Glühweinkocher. Zudem sind im Kücheninventar eine strombetriebene mobile Herdplatte und ein mehrlitriger Edelstahltopf vorhanden. Der Strom sowie die fix fertig aufgestellte Holzhütte werden von der Stadtgemeinde Trofaiach zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf eine kleine Standgebühr in Höhe von € 50,-. Im Vergleich zur Faschingdienstagverköstigung sind hier Arbeits- und Personalaufwand minimal.

#### ***Vorbereitungen zumindest einen Tag vor dem Krampuslauf***

In den vergangenen Jahren wurden zur Glühweinherstellung alte Weinreste aus dem Probelokal (ältere ungeöffnete Weiß- und Rotweinflaschen) sowie aus Privat-

beständen von Musikern verwendet. Dies funktionierte sehr gut, doch variierte die Qualität des Glühweines massiv aufgrund ungenauer Mischverhältnisse. Für das nächste Mal Glühweinkochen haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, fertigen Glühwein aus dem Lebensmittelgroßhandel zu verwenden und diesen zu veredeln. Der Ankauf des fertigen Glühweines sollte zumindest einen Tag vor dem Krampuslauf passieren – Preisvergleiche lohnen sich. Außerdem bietet der Lebensmittelgroßhandel die Möglichkeit, entsprechende ¼-Liter-Gefäße in großen Mengen zu besorgen (vorzugsweise Styroporbecher, da diese vor Hitze schützen).

Dieser unveredelte Glühwein ist im Probelokal zu lagern, ebenso die zuvor gereinigten Glühweinkocher sowie Herdplatte und Kochtopf. Geschirrtücher und sonstige Küchenutensilien (Schöpflöffel) werden diesen beigelegt.

### ***Tag des Krampuslaufes***

Gegen 15<sup>00</sup> treffen sich zumindest vier Personen im 50 Meter entfernten Probelokal und transportieren die fertigen Glühweingebinde (unveredelt), Kochgeräte, sonstigen Küchenutensilien und eine Handkassa des Vereines hinauf zum Hauptplatz. Während zwei Personen am Stand alles aufbauen, besorgen die anderen zwei die restlichen Lebensmittel.

Sobald diese zurück sind, können Glühwein und Kindertee gekocht werden. Ab ca. 16<sup>15</sup> werden die ersten Besucher am Hauptplatz eintreffen und der Verkauf kann beginnen.



**Abb. 19:** Heiteres Tummeln vor dem Heißgetränkestand 09

Um etwa 23<sup>00</sup> werden auch die letzten Besucher den Hauptplatz verlassen haben und ca. 200 Becher Glühwein bzw. 40 – 60 Becher Kindertee sollten verkauft worden sein (Durchschnittswerte aus den vergangenen Jahren).

Der Stand wird abgebaut, die Gerätschaften im Probelokal gereinigt und Restbestände vorläufig in der Küche des Probelokals gelagert.

### 3.3.3 Budgetierung Krampuslauf

Aus Mangel an Freiwilligen konnte der Heißgetränkstand beim Krampuslauf 2010 nicht betreut werden. Die Planung für das Jahr 2011 folgt somit der Abrechnung des Jahres 09, wobei die Verwendung eines anderen Grundweines zu beachten ist:

#### Planung Krampuslauf 2011:

| <u>Bezeichnung</u>                                                            | <u>Ausgänge</u> | <u>Eingänge</u>        |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------|
| Startkapital                                                                  |                 | (€ 180,00)             |
| Glühwein (7 x 10 Liter)                                                       | € 95,76         |                        |
| Zucker (4 x 1 kg)                                                             | € 3,00          |                        |
| Teebeutel (ca. 40 Stück)                                                      | € 1,99          |                        |
| Kirschlikör (2 Liter)                                                         | € 9,98          |                        |
| Mineralwasser (20 Liter)                                                      | € 3,99          |                        |
| Thermobecher (300 Stück)                                                      | € 22,25         |                        |
| <hr/>                                                                         |                 |                        |
| <i>Σ Ausgaben Lebensmittel</i>                                                | <b>€ 136,97</b> |                        |
| <i>Σ Ausgaben Standgebühr</i>                                                 | <b>€ 50,00</b>  |                        |
| <b>Σ Ausgaben</b>                                                             |                 | <b>€ 186,97</b>        |
| Verbleibendes Wechselgeld                                                     |                 | (€ 43,03) <sup>2</sup> |
| <hr/>                                                                         |                 |                        |
| Einnahmen aus Glühweinverkauf bar<br>(240 Becher á 2,70, inklusive Trinkgeld) |                 | <b>€ 677,09</b>        |
| Einnahmen aus Kindertee<br>(50 Becher à 1,50)                                 |                 | <b>€ 75,00</b>         |
| <hr/>                                                                         |                 |                        |
| <b>Σ Einnahmen</b>                                                            |                 | <b>ca. € 752,09</b>    |
| - Σ Ausgaben                                                                  |                 | <b>€ 186,97</b>        |
| <b>Reingewinn der Jugend:</b>                                                 |                 | <b>ca. € 565,12</b>    |

<sup>2</sup> Das anfangs in die Kassa gelegte Wechselgeld ist in den Einnahmen nicht inbegriffen sondern wurde bereits vor Auszahlung der Einnahmen aus der Kassa wieder beiseite gelegt. Die Standgebühr in Höhe von € 50,- wird erst nach dem Krampuslauf bezahlt.

Der Krampuslauf in Trofaiach ist eine mäßig bis gut besuchte Veranstaltung. Hierbei handelt es sich um einen „**Outdoor-event**“, wodurch der Wetterfaktor immer zu berücksichtigen ist bzw. eine große Rolle spielt. Trotzdem stellen auch diese Einnahmen eine relativ sichere Einnahmequelle dar. Vor allem wenn man bedenkt, dass Kosten und Arbeitsaufwand im Vergleich zur Faschingdienstagverköstigung hier nur minimal sind.

In der zuvor angestellten Kalkulation ist ein Eigenverbrauch von ca. 15 Litern (60 Becher) schon mit einkalkuliert, zumal bei guter Bewirtung das eine oder andere Getränk gratis ausgegeben werden sollte und ein wenig Eigenkonsum der arbeitenden Personen anfällt.

Dieser Getränkestand kann in großem Maße zu einer weiteren Imageverbesserung der Stadtkapelle Trofaiach beitragen. Funktionierende Gruppenarbeit der Jugend im Verein, mit Spaß und Engagement, hinterlässt bleibende positive Eindrücke bei Besuchern und Konsumenten. Dies kann dazu führen, dass der/die eine oder andere Jugendliche Motivation findet, sich für aktives Musizieren zu entscheiden bzw. von Eltern dazu animiert wird.

## 4 Budgetplanung der Kapellenjugend 2011

Der folgende Budgetplan zeigt, zu welchem Zeitpunkt die in den vorigen Kapiteln errechneten Einnahmen und Ausgaben stattfinden. Es sind auch die entsprechenden Zwischensummen nach getätigter Einzahlung und Auszahlungen zu sehen.

### Jugend-Budgetplan 2011

| <u>Datum</u>             | <u>Bezeichnung</u>                                           | <u>Eingang</u> | <u>Ausgang</u> | <u>Zw.-Summe</u> |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------|----------------|------------------|
| 8. Jänner 2011           | Startkapital (€ 22,45 pro Jungmusiker);<br>Rodeln            | € 606,15       | € 30,-         | € 576,15         |
| 5. Februar 2011          | Spieleabend                                                  |                | € 15,-         | € 561,15         |
| 8. März 2011             | Faschingdienstag-<br>Verköstigung (mind.<br>€ 350,- Startk.) | € 219,14       |                | € 780,29         |
| 18. März 2011            | Wasserspaß                                                   |                | € 45,-         | € 735,29         |
| 23. April 2011           | Bowlingabend                                                 |                | € 105,-        | € 630,29         |
| 15. Mai 2011             | Wanderung                                                    |                | € 112,50       | € 517,79         |
| 4. Juni 2011             | Fußballspielen                                               |                | € 40,-         | € 477,79         |
| 17. August 2011          | Badeseeausflug                                               |                | € 105,-        | € 372,79         |
| 10. September 2011       | Erste-Hilfe-Kurs                                             |                | € 55,-         | € 317,79         |
| 25. Oktober 2011         | Kinoabend                                                    |                | € 120,-        | € 197,79         |
| 19. November 2011        | Filmeabend                                                   |                | € 15,-         | € 182,79         |
| 3. Dezember 2011         | Krampuslauf (mind.<br>€ 180,- Startk.)                       | € 565,12       |                | € 747,91         |
| <b>Übertrag für 2012</b> |                                                              | (€ 1.390,41)   | (€ 642,50)     | <b>€ 747,91</b>  |

Abb. 20: Budgetplanung der Stadtkapellenjugend 2011

## 4.1 Erläuterungen

Der Startkapitalbeitrag pro Person ist bewusst mit € 22,45 angegeben. Dies sind für jeden genau 50 % der durchschnittlichen Kosten pro Person (gerechnet mit jeweils 15 Teilnehmenden), wenn man an allen Jugendaktivitäten des Jahres 2011 teilnimmt. Nach reiflicher Überlegung scheint den Jugendreferenten dieser erstmalige Selbstbehalt zu Beginn des Jahres angemessen, um die Wertigkeit der Aktivitäten hervorzuheben.

Die **Budgetplanung** der Jugendgruppe der Stadtkapelle Trofaiach **weist** für das Jahr 2011 einen **Überschuss auf das Startkapital von € 141,76** aus. Dieser zusätzliche Betrag verbleibt in der Kassa (bzw. einem von den Jugendreferenten geführten Gratiskonto bei der Bank, welches von gewählten Kassenprüfern der Kapelle kontrolliert wird) und dient als Startkapital für die Aktivitäten des Jahres 2012.

Die genauen Kasseneingänge sind ungewiss – im Sinne des buchhalterischen Vorsichtsprinzips sollte ein Risikoabschlag von zumindest 25 % einkalkuliert werden. Auf diesen Schritt wird aber verzichtet, zumal die in dieser Arbeit beschriebenen Einnahmequellen als sehr sicher anzusehen sind und sich im Falle reiner Organisationsarbeit seitens der Jugend möglicherweise neue Einnahmequellen bei zusätzlichen Veranstaltungen auftun könnten.

Die Autoren sind sich des engen finanziellen Korsetts ihrer Jahresplanung bewusst. Dennoch ist es ihr primäres Ziel, alle geplanten Aktivitäten auf hohem Niveau durch zu führen.

## 5 Meinungen von Musikanten

### 5.1 Einleitung

Anhand von Interviews möchten die Autoren innerhalb der Kapelle erfragen, ob andere Musiker dem Vorhaben einer autonomen finanziellen Organisation der Jugendgruppe positiv oder negativ gegenüberstehen. Um dieses Vorhaben möglichst repräsentativ zu gestalten, wird eine möglichst differenzierte Selektion an Interviewpartnern im Rahmen von sechs Interviews festgelegt:

- zwei Musiker aus den unteren Altersstufen der Kapellenjugend (unter 16 Jahre), männlich und weiblich,
  - *Daniel T.*,
  - *Yasmin G.*,
- zwei Musiker aus den oberen Altersstufen der Kapellenjugend (ab 16 Jahre), männlich und weiblich,
  - *Thomas R.*,
  - *Verena H.*,
- zwei aktive Musiker aus den über 25-jährigen, männlich,
  - *Kurt R., Vorstandsmitglied, und*
  - *Johann K., Vorstandsmitglied.*

Den Interviewpartnern werden die **folgenden vier Fragen gestellt**:

1. Wie gefällt dir die Planung der Jugendaktivitäten der Stadtkapelle Trofaiach?
2. Was hältst du davon, dass sich die Jugendgruppe der Stadtkapelle Trofaiach finanziell selbst organisiert?
3. Bist du bereit dazu, bei den hier genannten Veranstaltungen aktiv mitzuarbeiten und was hältst du davon?
4. Hättest du weitere Vorschläge, wie die Jugendgruppe der Stadtkapelle Trofaiach finanzielle Mittel (Geld) für ihre Aktivitäten aufreiben könnte?



## 5.2 Interviews

Bevor die Autoren den Interviewpartnern die entsprechenden Fragen stellen, werden diese über das Vorhaben der Jugendreferenten bzw. den Inhalt der Seminararbeit informiert. Beide Autoren interviewen gemeinsam, es besteht die Möglichkeit, bei Unklarheiten Zwischenfragen zu stellen.

### 5.2.1 Kapellenjugend unter 16

#### ***Daniel T., 13 Jahre, Klarinette***

1. „Ich finde es sehr lustig und toll, dass ihr beiden Thomas das macht. Das alles zu planen und auch das Geld aufzutreiben ist sicher nicht leicht! Ich bin immer gerne dabei.“
2. „Die Jugendgruppe selbst zu finanzieren wird nicht einfach sein. Aber wenn alle helfen, geht's sicher. Die Idee finde ich sehr gut, denn dann wird vielleicht jeder mitmachen, nicht immer nur die gleichen.“
3. „Ich würde auf jeden Fall mithelfen! Jeder sollte mitmachen. Ich finde die Idee sehr gut, dass die Jugendgruppe das alles organisiert.“
4. „Vielleicht könnten wir musikalisch noch was machen. ZB bei Sportveranstaltungen trommeln oder Fanfaren spielen zur Anfeuerung.“

#### ***Yasmin G., 15 Jahre, Waldhorn***

1. „Ich finde, dass eure Idee eine sehr gute Sache ist. Und zwar, weil wir jetzt ohnehin noch nicht so viel gemeinsam gemacht haben und das eigentlich total schade ist.“
2. „Auch das ist eine gute Idee, denn von „nichts kommt nichts“ und wir wollen ja schließlich etwas unternehmen. Wenn wir alle zusammen helfen, geht's.“
3. „Ja, ich würde schon mitmachen – so wie bisher schon. Das ist es mir wert, denn dann können wir gemeinsam etwas unternehmen.“
4. „Da fällt mir spontan nichts ein.“

### *5.2.2 Kapellenjugend ab 16*

#### **Thomas R., 19 Jahre, Bassklarinette**

1. „Ich finde es gut, dass ihr euch für die Jugend so sehr bemüht, Dinge plant und veranstaltet. Die Planung der Aktivitäten scheint wohl durchdacht und passend. Es ist aber leider schade, dass es so schwer ist, die/unsere Jugend für etwas zu begeistern.“
2. „Es ist toll, dass ihr uns miteinbezieht. Arbeit für und mit der Jugendgruppe verspricht lustig zu werden. Außerdem finde ich's gut, dass sich auch der Rest der Jugend ein wenig mühen muss – es kann ja nicht sein, dass immer nur ihr euch bemüht!“
3. „Ich bin auf alle Fälle dazu bereit! Aktive Mit- und Zusammenarbeit schweißt uns zusammen. Vor allem diejenigen, die immer wieder neu zur Kapelle kommen und sich zu Recht finden müssen.“
4. „Was diese Frage angeht, solltet ihr mit Kurt (Obmann) reden. Vielleicht könnten wir bei anderen Veranstaltungen noch irgendwie zusätzlich einbezogen werden (Bar, etc.).“

#### **Verena H., 18 Jahre, Saxophon**

1. „Ich finde diese Idee sehr gut und lustig. Diese Aktivitätenplanung ist sicher gut für die Gemeinschaft – vor allem den Bowlingabend finde ich toll.“
2. „Sich selbst finanziell auf die Beine zu stellen ist eine gute Idee. Wir können dann mehr machen und jeder kann teilnehmen, auch die, denen es vom Geld her nicht so gut geht. Ich denke, dass sich die meisten beteiligen werden.“
3. „Ja, ich würde mithelfen. Es ist sicher auch viel Spaß dabei, wenn wir das machen.“
4. „Meiner Meinung nach könnten wir vielleicht eine eigene Jugendbar bei Veranstaltungen wie zB der ‚Jazz-Night‘ oder Konzerten betreuen.“

### *5.2.3 Kapellenmusiker über 25*

Nachdem der überwiegende Anteil der über 25-jährigen MusikerInnen der Stadtkapelle Trofaiach „männlich“ ist, haben sich die Autoren dazu entschlossen, zwei Herren anstatt einer Dame und eines Herren zu befragen. Dieser Schritt soll keinesfalls diskriminierend wirken – Männer repräsentieren schlicht und einfach den größeren Teil dieser Altersgruppe innerhalb des Musikvereins.

#### ***Johann K., 2. Obmannstellvertreter, 69 Jahre, Flügelhorn***

1. „Die Planung der Jugendaktivitäten finde ich sehr gut und ich befürworte euer Vorhaben.“
2. „Es ist eine super Idee, jedoch muss es mit allen besprochen werden, wie das Geld z.B. am Faschingdienstag aufgeteilt wird. Vielleicht kann man da ja 50 : 50 machen.“
3. (nicht für diese Interviewgruppe gedacht)
4. „Ich hätte keine weiteren Vorschläge. Jedoch finde ich, dass das mit dem Glühweinstand am Krampustag eine super Idee ist. Dass die Jugend das übernimmt, weil es ja sonst sowieso keiner macht.“

#### ***Kurt R., Vereinsobmann, 45 Jahre, Bariton***

1. „Mir gefällt eure Planung sehr gut. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass dies funktioniert und ich unterstütze dieses Vorhaben auch.“
2. „Dieses Thema muss im Vorstand besprochen und beschlossen werden. Ich für meinen Teil kann mir denken, dass es funktioniert und das Projekt findet meine Zustimmung. Ordentlich und korrekt geplant sollten sich keine Probleme ergeben.“
3. (nicht für diese Interviewgruppe gedacht)
4. „Wenn die hier angedachten Veranstaltungen so über die Bühne gehen, wie geplant, ist es für mich durchaus vorstellbar, die Bewirtung der einen oder anderen zusätzlichen Veranstaltung der Jugend zu übergeben. Wie die Aufteilung der Einnahmen daraus dann aussieht, muss spezifisch diskutiert werden.“

## 5.3 Ergebnisse

Die von den Jugendreferenten angedachte Idee, die **Jungmusiker der Stadtkapelle Trofaiach finanziell selbst zu organisieren, findet** bei allen befragten Personen **Gefallen**.

Die Jungmusiker aller Altersgruppen und Geschlechter zeigen sehr großes Interesse daran, aktiv mitzuarbeiten und auch bei den Aktivitäten teilzunehmen.

Zuvor gehegte Bedenken der Autoren, dass bei den erwachsenen Musikern Argumente eines finanziellen Konkurrenzdenkens zwischen Jugendgruppe und Musikverein allgemein auftreten könnten, ließen sich – nach Darstellung von Planung und Hintergrundabsichten dieses Projektes – nicht bestärken.

Vielmehr könnte der Vorstand des Vereines dazu geneigt sein, unter Erfüllung bestimmten Kriterien, der Jugendgruppe zusätzliche Aufgabenbereiche zu übertragen.

## 6 Zusammenfassung

Jugendarbeit in einem Verein ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Die Geburtenraten in den westlichen Staaten sinken und die Bevölkerung wird stetig älter. Dennoch wächst die Freizeit- bzw. Erlebnisindustrie und wird immer mannigfaltiger und attraktiver. Umso schwerer ist es damit heutzutage, junge Menschen für das Musizieren in einem traditionellen Blasmusikverein zu motivieren.

Die Stadtkapelle Trofaiach ist in der glücklichen Lage, eine stattliche Anzahl jugendlicher Musikanten in ihren Reihen hüten zu dürfen. 27 junge Menschen im Alter zwischen zwölf und 25 Jahre geben ihr Bestes und bilden eine sehr achtbare Einheit, auf die der Blasmusikverein zu Recht sehr stolz ist.

Dem Jungmusikeralltag der Stadtkapelle Trofaiach soll eine neue Dynamik verliehen werden. Ein fixer Jahresplan mit elf gemeinschaftlichen Aktivitäten abseits der Instrumente (Sport, Kultur, etc.) soll helfen, das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der erlesenen Runde der 27 Musiker zu stärken und ein Ziel vorgeben, für dessen Erreichung ein wenig Engagement und Zusammenhalt erforderlich ist.

Die Organisation zweier eintägiger Veranstaltungen **allein durch die Mitglieder der Jugendgruppe** dient dazu, das nötige Kleingeld zu erwirtschaften, um an den elf Aktivitäten als Jungmusiker ohne Extrakosten teilnehmen zu können.

Wenn alle Jungmusiker an einem Strang ziehen, ist es absolut möglich, den wohl durchdachten Plan der Jugendreferenten in die Tat um zu setzen. Dies sehen nicht nur erwachsenen Mitglieder der Stadtkapelle Trofaiach so, sondern auch Jungmusiker selbst.

„*Von nichts kommt nichts*“, erwähnte eine in den Interviews befragte Jungmusikerin sehr treffend. Diesem Motto schließen sich die Autoren an und es sei als Anstoß genommen, frohen Mutes an die Realisierung der Budget- und Aktivitätenplanung der Jugendgruppe der Stadtkapelle Trofaiach heran zu gehen.